

## Statistik informiert ...

Nr. 25/2019

06. März 2019

### **Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2017 70 Prozent der Patientinnen und Patienten kamen aus anderen Bundesländern**

Die großen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen Schleswig-Holsteins behandelten im Jahr 2017 knapp 112 600 Personen. Das ist gut ein Prozent weniger als im Vorjahr. Von den Behandelten kamen 30 Prozent aus Schleswig-Holstein und 70 Prozent aus anderen Bundesländern, so das Statistikamt Nord.

Zehn Prozent aller Patientinnen und Patienten wohnten in Hamburg, 16 Prozent in Niedersachsen oder Bremen und 18 Prozent in Nordrhein-Westfalen. Aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland kamen zusammen sechs Prozent, aus Süddeutschland (Baden-Württemberg und Bayern) sieben Prozent. Personen aus Ostdeutschland (einschließlich Berlin) stellten 14 Prozent aller im nördlichsten Bundesland versorgten Reha-Patientinnen und Patienten.

#### *Hinweis:*

*Erfasst wurden Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten.*

#### **Fachlicher Ansprechpartner:**

Thorsten Erdmann  
Telefon: 040 42831-1757  
E-Mail: [thorsten.erdmann@statistik-nord.de](mailto:thorsten.erdmann@statistik-nord.de)

#### **Pressestelle:**

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)